

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

„Der is dá recht Mann, hat Regát und á Schneid!“
 Da höbt si dá Stöffel und steigt auf án Tisch,
 Von Miniwirt nimmt a si z'leihá den Wisch: 210
 Dö Bluattat vo Frankenburg hat á beschriebn,
 Hat nig nót vágössen und nig übátrieb'n,
 Und zlöst, wiar alls dámt hat vor Wuat, hat ás gwagt
 Und langsambedeut zu dá Volksmeni gsagt:
 „Jazt richts eng, Manná, d' Geduld geht aus! 215
 Ön Bundschuah schickt má vo Haus zu Haus;
 Mir müassen d' Söngs vo dö Mindel dráhn
 Und mit dá Schneid gradaus iazten máhn.
 Nehmts d' Gabel von Mist und d' Pfluagshár von Acká,
 Boigts d' Sichel'n gschlecht, schleifts d' Mösáhacká 220
 Und dö foan schneidáts Eisen nót ham,
 Für dö gibts Nögel und Draht in dá Kram!
 Bugbámáni Prügel habts ja gnua,
 Dö richts eng zsamm und hauts aft zua:
 Sobal in Sauwald 's Zoachá brennt, 225
 Hat 's Umálosen und 's flehn án Endt!“

Und allweil örgá wirds glosát in Gäu,
 D' Leut richten si und fibern schan frei.
 Und d' Zuakunft brüat übán ganzen Land
 Wia d' Luft bán án Wöddá, so dick bánand. 230
 Und hin und wiedá himmligts schan auf,
 Tuat awá dernt nu foan Doanrá drauf;
 Jazt kimmt ár áf oanmal, dá ernsthaft Stroah,
 Und das is gwön denselbingá Moa!



215. Manná, Männer. — 216. althergebrachte Art, zur Revolte aufzurufen. —
 217. Söngs, Sense. Mindel, Handhabe an der Sense. dráhn, drehen. — 220. boigts,
 bieget. gschlecht, nach gerader Richtung. Mösáhacká, die schwerste Gattung von Hacken
 für Wurzeln und Stammholz. — 222. Kram, Krämerei. — 223. bugbámáni, vom Bugbaum.
 — 225. Sauwald, bedeutende Höhe am rechten Donauufer, korrespondierend mit der links-
 seitigen Höhe von Pfarrkirchen (Mühlkreis). — 226. 's Umálosen, das Dahinbrüten. flehn,
 flenn, Klagen. — 228. fibern, vor Aufregung zittern. — 231. himmligts, wetterleuchtet
 es. — 232. dernt, dennoch. Doanrá, Donner Schlag. — 233. Stroah, Streich.